

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 27.04.2017

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa ab TOP 5

Bernotat, Anita ab TOP 3

Brockhaus, Heiner ab TOP 11

Günnemann, Franz

Kater, Georg

Ketter, Manfred

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Lammers, Thorsten

Meer, Ingrid

Mersmann, Veronika Dr.

Musekamp, Thomas

Otten, Ralf

Peters, Veronika

Rolfs, Peter

Rothlübbers, Dieter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Tappel, Ansgar

Protokollführer

Köstring, Kerstin

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Hanenkamp, Hans

Janzen, Reinhard

Stenzel, Annelene

Tallen, Ludger

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Evers, Christoph Dr.

Evers, Lara

Koers, Helmut

Kramer, Peter

Die Mitglieder waren am 21. März 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 21:50 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellungsbeschluss gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG über den Sitzverlust im Rat der Gemeinde Geeste von Herrn Helmut Koers durch Verlust der Wählbarkeit
5. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Christa Ahlers
6. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden
7. Neubesetzung der Ratsausschüsse gemäß § 71 Abs. 9 NKomVG
8. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 02. März 2017
9. Bericht der Verwaltung
 - 9.1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan (TOP 5.2 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.2. Tagesbetreuungsausbaugesetz (TOP 5.4 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.3. Müllablagerungen Ecke L 48/ Mühlenstraße (TOP 14.3 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.4. Beleuchtung am Vogelpohl / Parkstraße (TOP 14.4 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.5. Entwässerung von Gemeindestraßen (TOP 14.6 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.6. Ampelanlage an der Hermann-Rüter-Straße Richtung Twist (TOP 14.7 der letzten öffentlichen Sitzung)
 - 9.7. Neues Tanklöschfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe
10. Einwohnerfragestunde
11. Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des Einzelhandelsstandortes Geeste
12. Entwicklungsplan für die Kindertagesstätten
13. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH und Entsendung der Ratsmitglieder in die Gesellschafterversammlung
14. Gleichstromverbindung A-Nord
15. Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen - 2018

16. Dorferneuerung Geeste
hier: Antrag der SPD-Fraktion
17. Dorferneuerung Geeste
hier: Halbzeitevaluierung
18. Vergabe von Planungsleistungen
19. Verkauf der ehemaligen Astrid-Lindgren-Schule, Osterbrock
20. Anfragen und Anregungen
 - 20.1. Baumfällungen an der Wiesenstraße
 - 20.2. Verkehrsaufkommen in der Straße Siedlung
 - 20.3. Soccerfeld in Geeste
 - 20.4. Einwohnerfragestunde
 - 20.5. Beschilderung am Wietmarscher Damm
 - 20.6. Neubau der Sparkasse

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Topphoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte, Herrn Fickers von der Meppener Tagespost, Herrn Hassenpflug (Referent der IHK Osnabrück – Emsland - Grafschaft Bentheim) und Herrn Urban Berger (Sachverständiger für Handel und Städtebau) sowie die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Topphoff stellt sodann die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Höke trägt vor, dass die UWG-Fraktion im Vorfeld zur heutigen Sitzung die Absetzung des Punktes 13 “Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH und Entsendung der Ratsmitglieder in die Gesellschafterversammlung“ von der heutigen Tagesordnung beantragt hat. Die UWG-Fraktion ist der Auffassung, dass der Entwurf des Gesellschaftsvertrages in Teilen rechtswidrig ist.

Bürgermeister Höke berichtet, dass sowohl die Verwaltung als auch zwei externe Berater (Robert Thiele vom Nds. Städte- und Gemeindebund sowie die Kanzlei Rosken und Wintermann) die Angelegenheit nochmals geprüft und keine Bedenken geäußert haben. Es wird daher vorgeschlagen, den Punkt – wie vorgesehen – zu beraten. Die CDU- sowie die SPD-Fraktionen unterstützen diesen Vorschlag.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Antrag der UWG-Fraktion auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 “Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH und Entsendung der Ratsmitglieder in die Gesellschafterversammlung“ wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Im Anschluss gratuliert er den Ratsherren Dr. Evers, Sahren, Abel, Otten und Kramer nachträglich zu ihren Geburtstagen.

4. Feststellungsbeschluss gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG über den Sitzverlust im Rat der Gemeinde Geeste von Herrn Helmut Koers durch Verlust der Wählbarkeit

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 100/009/2017 verwiesen.

Bürgermeister Höke führt aus, dass der schwer erkrankte Ratsherr Helmut Koers erstmalig am 10. September 2006 in den Rat der Gemeinde Geeste gewählt wurde. Seine erste Amtsperiode begann am 1. November 2006 und endete am 31. Oktober 2011. In der folgenden Wahlperiode rückte er am 31. Januar 2013 als Ersatzperson für das Ratsmitglied Frank Böringschulte nach und gehört seit dem der Geester Vertretung an.

Bürgermeister Höke erklärt ferner, dass Frau Koers mit Datum vom 27.03.2017 vom Amtsgericht Lingen zur Betreuerin für das Ratsmitglied Helmut Koers bestellt wurde. Damit ist Herr Koers vom Wahlrecht ausgeschlossen und verliert seinen Sitz im Rat der Gemeinde Geeste. Erste Ersatzperson für den durch Listenwahl gewählten Bewerber ist die anwesende Frau Christa Ahlers, die den Sitz bereits im Vorfeld schriftlich angenommen hat.

Beigeordneter Lammers bedauert den Sitzverlust von Herrn Koers. Er führt aus, dass Herr Koers nicht nur politisch, sondern auch im Vereinsleben überaus aktiv und engagiert war. Ihm selbst wünscht er eine gute Genesung und seiner Familie viel Stärke in dieser schwierigen Situation.

Bürgermeister Höke schlägt vor, Herrn Koers in einer kleinen Feierstunde mit Frau Koers zu verabschieden.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Helmut Koers fest.

Der freigewordene Sitz des durch Listenwahl gewählten Bewerbers geht damit auf die erste Ersatzperson des Wahlvorschlags der CDU, Frau Christa Ahlers, Herrenmoor 5, 49744 Geeste-Groß Hesepe, über.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Christa Ahlers

Hierzu wird auf die Vorlage 100/010/2017 verwiesen.

Bürgermeister Höke führt aus, dass es ihm gemäß § 60 NKomVG als Bürgermeister der Gemeinde Geeste obliegt das neue Ratsmitglied Christa Ahlers zu Beginn der ersten Sitzung an der sie teilnimmt förmlich zu verpflichten ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Er bittet die anwesende Ratsfrau zu ihm nach vorne, um die Verpflichtung per Handschlag zu besiegeln.

Bürgermeister Höke weist Ratsfrau Ahlers vor Aufnahme ihrer Tätigkeit darauf hin, dass die §§ 40 bis 42 und 54 Abs. 3 und 4 NKomVG sowie § 37 BeamtStG zu beachten sind. Der genaue Wortlaut dieser

Paragrafen ist in den extra vorbereiteten Erklärungen, die die Ratsfrau Ahlers jeweils in 2-facher Ausfertigung unterschreibt, abgedruckt. Eine Ausfertigung erhält Ratsfrau Ahlers für ihre Unterlagen.

6. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 100/011/2017 verwiesen.

Beigeordneter Lammers führt aus, dass die CDU-Fraktion im Zusammenhang mit dem Sitzverlust von Herrn Helmut Koers auf die Besetzung des Amtes des 2. stellv. Ratsvorsitzenden / der 2. stellv. Ratsvorsitzenden aus den eigenen Reihen verzichtet.

Ratsherr Ketter begrüßt diese Entscheidung und schlägt Georg Kater als neuen 2. stellv. Ratsvorsitzenden vor.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste wählt Ratsherrn Georg Kater zum 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Neubesetzung der Ratsausschüsse gemäß § 71 Abs. 9 NKomVG

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf die Vorlage 100/012/2017 verwiesen.

Beigeordneter Lammers teilt mit, dass das neue Ratsmitglied Christa Ahlers sämtliche Sitze von Herrn Helmut Koers übernehmen soll. Darüber hinaus werden keine Neubesetzungen vorgenommen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste stellt durch Beschluss gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG die folgende neue Ausschussbesetzung fest:

Gremium	Mitglied	Stellvertreter
Sport-, Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss	Christa Ahlers	Dr. Mersmann, Veronika
Feuerwehrausschuss	Stenzel-Niers, Nils	Christa Ahlers
Ausschuss für Touristik und Kultur	Dr. Mersmann, Veronika	Christa Ahlers
Mitgliederversammlung Trägerverein „Emsland Moormuseum e. V.	Christa Ahlers	Nicht vorhanden
Mitgliederversammlung Int. Naturpark Bourtanger Moor – Bargerveen	Dr. Mersmann, Veronika	Christa Ahlers

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 02. März 2017

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 02. März 2017 (Seiten 14 - 26) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9. Bericht der Verwaltung

9.1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan (TOP 5.2 der letzten öffentlichen Sitzung)

Hierzu gibt Bürgermeister Höke bekannt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan zwischenzeitlich im Amtsblatt des Landkreises Emsland veröffentlicht wurde. Die vorläufige Haushaltsführung ist damit beendet.

9.2. Tagesbetreuungsausbaugesetz (TOP 5.4 der letzten öffentlichen Sitzung)

Hierzu teilt Bürgermeister Höke mit, dass über das neue Tagesbetreuungsausbaugesetz im Landtag noch vor der Sommerpause entschieden werden soll. Künftig wird sich die Förderung voraussichtlich nur noch auf den Krippenbereich (U3) begrenzen. Die maximale Fördersumme bleibt voraussichtlich bei 12.000 Euro pro Platz.

9.3. Müllablagerungen Ecke L 48/ Mühlenstraße (TOP 14.3 der letzten öffentlichen Sitzung)

Bürgermeister Höke berichtet, dass die Müllablagerungen Ecke L 48 / Mühlenstraße zwischenzeitlich beseitigt wurden.

9.4. Beleuchtung am Vogelpohl / Parkstraße (TOP 14.4 der letzten öffentlichen Sitzung)

Hierzu teilt Bürgermeister Höke mit, dass eine Ausleuchtung am Vogelpohl / Parkstraße beitragspflichtig wäre und auf die Anwohner umgelegt werden müsste.

9.5. Entwässerung von Gemeindestraßen (TOP 14.6 der letzten öffentlichen Sitzung)

Zu diesem Punkt trägt Bürgermeister Höke vor, dass für den Ortsteil Geeste die Ausarbeitung eines Entwässerungskonzeptes in Auftrag gegeben wurden.

9.6. Ampelanlage an der Hermann-Rüter-Straße Richtung Twist (TOP 14.7 der letzten öffentlichen Sitzung)

Hierzu teilt Bürgermeister Höke mit, dass die Ampelanlage an der Hermann-Rüter-Straße Richtung Twist zwischenzeitlich in Betrieb genommen wurde.

9.7. Neues Tanklöschfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe

Bürgermeister Höke trägt vor, dass sich die Lieferung des TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe voraussichtlich bis Mitte 2018 verzögert.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Sahnen teilt Bürgermeister Höke mit, dass durch die Verzögerung keine Mehrkosten erwartet werden.

10. Einwohnerfragestunde

Herr Steffens trägt vor, dass voraussichtlich 30 Familien in der Gemeinde Geeste im kommenden Kindergartenjahr keinen Krippenplatz bekommen werden. Er bittet um Aussage wie in dieser Angelegenheit weiterverfahren werden soll. Hierzu erwidert Bürgermeister Höke, dass trotz hoher Verschuldung der Versorgungsgrad in der Gemeinde Geeste bereits bei 60 Prozent und damit weit über dem Durchschnitt läge. Darüber hinaus ist eine Erweiterung des Krippenangebotes vorgesehen, so dass mittelfristig sogar eine Betreuungsquote von 80 Prozent erwartet wird. Er ergänzt, dass bisher jedem Gesuch entsprochen werden konnte. Gegebenenfalls ist die Gemeinde Geeste auch bei der Suche nach Tagesmüttern behilflich.

Herr Steffens führt weiter aus, dass insbesondere berufstätige Eltern auf frühzeitige und verlässliche Zu-/ bzw. Absagen angewiesen sind. Hierzu teilt Bürgermeister Höke mit, dass das Anmeldeverhalten vieler Eltern noch keine abschließende Bedarfsermittlung zum Kindergartenjahr 2017/2018 zulässt. Ein Ergebnis wird Ende Mai (im Anschluss an die verbindlichen Anmeldungen) vorliegen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Wesseln teilt Fachbereichsleiter Janzen mit, dass grundsätzlich eine Betreuung innerhalb der Gemeinde gewährleistet sein muss.

Auf eine Nachfrage von Frau Kramer trägt Bürgermeister Höke vor, dass im Anschluss an die heutige Beschlussfassung zu TOP 12 die weiteren Schritte zur Erweiterung des Krippenangebotes in der Gemeinde Geeste eingeleitet werden. Parallel wird darüber hinaus die Planung für den Ortsteil Osterbrock angestoßen. Eine Realisierung für das kommende Kindergartenjahr sei jedoch aus Zeitgründen nicht mehr möglich.

Auf eine Nachfrage von Frau Hinken teilt Bürgermeister Höke mit, dass im Rahmen der Platzvergabe durchaus Umverteilungen auch innerhalb einer Familie (z. B. unterschiedliche Standorte für zwei Kindergartenkinder) möglich sind. Grundsätzlich werde aber versucht zusätzliche Belastungen für die Eltern zu vermeiden.

11. Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des Einzelhandelsstandortes Geeste

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 100/002/2017 verwiesen.

Ratsvorsitzender Topphoff übergibt das Wort an Herrn Berger, der sich und sein Büro kurz vorstellt.

Im Anschluss zeigt Herr Berger anhand einer Power-Point-Präsentation die Situation und die Perspektiven zum Einzelhandelsstandort Geeste auf. Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Herr Berger resümiert, dass der Standort Geeste und hier insbesondere der Ortsteil Dalum von großer Bedeutung für den Einzelhandel ist. Zahlreiche vorhandene und künftige Ansiedlungen unterstützen diese Aussage. Wichtigstes Ziel sei die Sicherung und der Ausbau des Grundzentrums durch Angebotsverdichtung im Ortskern Dalum sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch verkehrsberuhigende und ortsbildverbessernde Maßnahmen. Auf eine Nachfrage des Ratsherrn Musekamp teilt Herr Berger mit, dass sich der Verkehr im Dalumer Ortskern im üblichen Rahmen hält. Er schlägt vor, im Zusammenhang mit den Verdichtungsüberlegungen auch optimierte Verkehrsabwicklungsstrategien zu erarbeiten.

Auf eine ergänzende Nachfrage des Ratsherrn Otten führt Herr Berger aus, dass bei künftigen Ansiedlungen auf eine regionaltypische Bauweise geachtet werden sollte, um den Ortskern attraktiver zu machen.

Für den Ortsteil Osterbrock sei die Errichtung des Seniorenzentrums besonders wichtig. Die Kaufkraft der Bewohner/Gäste sollte man nicht unterschätzen. Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Bernotat führt Herr Berger aus, dass der periphere Standort Osterbrock nicht zwangsläufig kontraproduktiv sein müsste. Bewohner im Pflegeheim seien meist nur eingeschränkt mobil (anders als Eigentümer von Seniorenwohnungen), so dass z. B. die Versorgung meist über Zulieferer erfolgen würde. Im Übrigen würde eine Investition an dieser Stelle eine weitere Ansiedlung in anderen Ortsteilen nicht ausschließen.

Herr Berger erklärt zu Folie 31, dass er den Park hinter dem Rathaus umgestalten würde. Grüne Freiflächen seien im Gemeindegebiet bereits ausreichend vorhanden. Er sieht hier eine potentielle Baufläche. Er hofft, dass hier im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs entsprechende Vorschläge erarbeitet werden.

Beigeordneter Sahnen vermisst bei den Ausführungen klare Perspektiven und Handlungsempfehlungen für die kleineren Ortsteile. Insbesondere hätte er sich verlässliche Aussagen für die Entwicklung und Erhaltung der Nahversorgung in Geeste, Osterbrock und Groß Hesepe gewünscht. Hierzu führt Herr Berger aus, dass die Kaufkraft in den peripheren Ortsteilen für Investoren nicht ausreichend ist. Er sieht wenig Potential für Neuansiedlungen.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Steinkamp teilt Herr Berger mit, dass ein Lebensmittelgeschäft für den Ortsteil Osterbrock so gut wie möglich unterstützt werden sollte. Die Ansiedlung des Seniorenzentrums sowie die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes seien wichtige Schritte in die richtige Richtung. Hierzu ergänzt Bürgermeister Höke, dass ein wesentlicher Schlüssel für Neuansiedlungen auch die Vorhaltung von entsprechenden Grundstücksflächen sei. Mit dem Ankauf des ehemaligen Kessener Geländes in Osterbrock sei eine städtebaulich attraktive Fläche zunächst hergerichtet worden und im Anschluss in die Vermarktung gegangen. Dies sei für die gemeindliche Entwicklung überaus von zentraler Bedeutung.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Peters erklärt Herr Berger, dass Neubaugebiete grundsätzlich ringförmig zum Zentrum angesiedelt werden sollten, um weite Anfahrtswege zu verhindern.

Der Ratsvorsitzende sowie Bürgermeister Höke bedanken sich bei Herrn Berger für die Ausführungen. Im Anschluss übergibt der Ratsvorsitzende das Wort an Herrn Hassenpflug von der IHK, der sich den Anwesenden kurz vorstellt.

Herr Hassenpflug berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Anforderungen an den stationären Handel und worauf vor Ort geachtet werden muss. Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anhang beigelegt.

Herr Hassenpflug erklärt, dass deutschlandweit eine Zunahme der Onlineangebote zu verzeichnen ist. So hat sich bei mehr als jedem dritten Verbraucher die Zahl seiner Besuche in der Innenstadt zugunsten des Online-Einkaufs verringert. Herr Hassenpflug empfiehlt daher Kunden digital anzuwerben. Inhalte aus Printprodukten wie Broschüren oder Prospekten; Branchenverzeichnisse etc. sollte jeder Ort digital ausweisen. Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Lammers teilt Herr Hassenpflug mit, dass die digitale IT-Lösung der Stadt Wuppertal von Folie 19 nicht als "Best Practice" (beste Lösung) zu verstehen ist, sondern lediglich als Beispiel dient.

Er führt weiter aus, dass Angebotsbündelungen wie zum Beispiel das DOC Ochtrup Kunden aus einer Reichweite von ca. 150 km anziehen. Die einzelnen Geschäfte profitieren hier gegenseitig voneinander und laden den Kunden zum verweilen ein.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Sahnen trägt Herr Hassenpflug vor, dass das Modell des "rollenden Supermarktes" aktuell geprüft/getestet wird. Einige Firmen bieten bereits heute einen Bringservice oder die Möglichkeit ihren Einkauf online zu bestellen und dann im Geschäft abzuholen an. Künftige, massive Leerstände sind jedoch nicht zu erwarten, da der zusätzliche Service aktuell keinen Gewinn erwirtschaftet, sondern für die Firmen eher erhöhten Personalaufwand bedeutet. Hierzu ergänzt Bürgermeister Höke, dass beim Bäcker Köbbe bereits heute Lebensmittelbestellungen möglich sind.

Ratsfrau Bernotat empfindet beide Vorträge als überaus interessant und zukunftsweisend.

Der Ratsvorsitzende sowie Bürgermeister Höke bedanken sich bei Herrn Hassenpflug und Herrn Berger für die interessanten Ausführungen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Ausführungen von Herrn Berger und Herrn Hassenpflug werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Entwicklungsplan für die Kindertagesstätten

Hierzu wird auf die Vorlage 300/005/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Ratsherr Ketter bedankt sich für die ausführlichen Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt und bittet um eine kurzfristige Überprüfung zur möglichen Erweiterung im Ortsteil Osterbrock. Hier sei akuter Bedarf gegeben. Darüber hinaus merkt Ratsherr Ketter an, dass eine Steigerung des Betreu-

ungsangebotes mit hohen Investitionskosten verbunden ist, die eine Gemeinde - ohne entsprechende Fördermittel vom Land oder Landkreis - in ihrer sonstigen Entwicklung hemmen.

Beigeordneter Lammers trägt vor, dass der Versorgungsgrad in der Gemeinde Geeste trotz hoher Verschuldung bei 60 Prozent und damit weit über dem Durchschnitt läge. Mittelfristig wird sogar eine Betreuungsquote von 80 Prozent erwartet. Damit passe sich die Gemeinde Geeste optimal den veränderten Lebensweisen an.

Beigeordneter Steinkamp begrüßt, dass die Änderung des Tagesbetreuungsbaugesetzes keine Reduzierung der max. Fördersumme pro Krippenplatz mehr vorsieht, sondern nachwievor mit 12.000 Euro pro Platz gerechnet werden kann.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Steinkamp teilt Bürgermeister Höke mit, dass für eine mögliche Erweiterung am Standort Osterbrock noch keine Zeitschiene erstellt wurde. Eine Realisierung zum kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 sei jedoch ausgeschlossen.

Dr. Mersmann bemängelt, dass die verbindlichen Anmeldungen zum nächsten Kindergartenjahr erst im Mai erfolgen. Die kurze Zeitspanne ließe keine adäquate Reaktion seitens der Eltern oder des Trägers zu. Ratsfrau Peters betont in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Planungssicherheit für die Eltern.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Bernotat teilt Bürgermeister Höke mit, dass bei der Standortwahl für ein neues Krippenangebot in Geeste u.a. auch Erfahrungswerte benachbarter Gemeinden herangezogen wurden. So gäbe es beispielsweise in Haselünne einen separaten Krippenstandort der von den Kindern/Eltern sehr gut angenommen wird.

Ratsherr Günnemann bittet darum, den Standort Geeste in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Grundsätzlich sollte jeder Ortsteil, der einen entsprechenden Bedarf aufweist, einbezogen werden wünscht sich Ratsfrau Peters.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erstellt am Standort der Bonifatiuschule vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel einen neuen Krippenstandort. Es werden zwei neue Krippengruppen mit den nötigen Nebenräumen gebaut. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend detaillierte Planungen vorzulegen und die entsprechenden Stellen zu beteiligen. Die notwendigen Förderanträge sind zu stellen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt für die Standorte Geeste und Osterbrock die notwendigen Planungen vorzunehmen, sobald sich die Nachfrage für eine dauerhaft vollständige Krippengruppe abzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

13. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH und Entsendung der Ratsmitglieder in die Gesellschafterversammlung

Hierzu wird auf die Vorlage 100/035/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Beigeordneter Lammers führt aus, dass seinerzeit der politische Wille der CDU-Fraktion vorgebracht wurde, der nunmehr umgesetzt werden soll. Die Anpassung des Verfahrens sei notwendig und rechtens. Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Vertreter für die Gesellschafterversammlung vorgeschlagen:

- Abel, Günter
- Tappel, Ansgar
- Bernotat, Anita

Ratsherr Ketter schlägt für die SPD-Fraktion Georg Kater als Vertreter der Gesellschafterversammlung vor.

Beigeordneter Brockhaus führt aus, dass die UWG-Fraktion seinerzeit von der Erhöhung der Mitgliederzahl der Gesellschafterversammlung überrascht wurde. Eine ausreichende Vorbereitung sei daher nicht möglich gewesen. Er bemängelt, dass der Sitz der UWG-Fraktion im Anschluss an die Erhöhung verloren geht. Im Übrigen schlägt er sich selbst als Vertreter für die Gesellschafterversammlung vor.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

1. Für die Gesellschafterversammlung der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH werden auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages gemäß § 138 i. V. m. § 71 Abs. 6 NKomVG folgende fünf Vertreter benannt:

1. Abel, Günter
2. Tappel, Ansgar
3. Bernotat, Anita
4. Kater, Georg
5. Brockhaus, Heiner

Nach der Änderung des Gesellschaftsvertrages bilden die in der konstituierenden Sitzung des Rates am 10.11.2016 benannten 7 Ratsmitglieder ab der Eintragung ins Handelsregister die Gesellschafterversammlung.

2. Der Gesellschafterversammlung der Servicebetrieb Geeste – Entwicklung – GmbH wird vorgeschlagen, den als Entwurf beigefügten Gesellschaftsvertrag mit der Ergänzung zu § 9 “Regelung zur Jahresabschlussprüfung”: Ziffer 3 “Die für den konsolidierten Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege sind spätestens 6 Monate nach Schluss des Geschäftsjahres vorzulegen” zu beschließen.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die notariellen Vertragsbeurkundungen zu veranlassen und umzusetzen.

3. Die Gesellschafterversammlung wird beauftragt, die am 12.12.2016 gefassten Beschlüsse formal aufzuheben und diese anschließend gleichlautend neu zu fassen.

4. Die Tätigkeit der Geschäftsführer wird weiterhin dem jeweiligen Hauptamt als Bürgermeister bzw. Allgemeiner Vertreter bei der Gemeinde Geeste ohne separate Vergütung zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

14. Gleichstromverbindung A-Nord

Hierzu wird auf die Vorlage 600/011/2017 mit der dazugehörigen Anlage verwiesen.

Bürgermeister Höke stellt anhand einer Beamer-Präsentation den Suchkorridor der Firma Amprion für die künftige Gleichstromverbindung A-Nord vor. Die Verwaltung favorisiert eine Erdverkabelung der Gleichstrom- und der Wechselstromverbindung entlang der Autobahn. Die Erdverkabelung in diesem Bereich bedeute für Flora, Fauna und Landwirtschaft, die Gemeindeentwicklung sowie vor allem für die Einwohner die geringste Beeinträchtigung. Erste Ergebnisse von der Teststrecke in Raesfeld bestätigen diese Auffassung. Hier konnten bisher weder Bodenerwärmungen, Verdichtungen oder Vertrocknungen festgestellt werden. Bürgermeister Höke teilt ferner mit, dass der Landkreis Emsland zwischenzeitlich zu einem Treffen mit den betroffenen Gemeinden im Mai 2017 eingeladen hat.

Ratsherr Otten bemängelt die geringe Kommunikationsbereitschaft seitens der Firma Amprion. Die Betroffenen seien zu keiner Zeit ausreichend involviert oder informiert worden.

Ratsfrau Bernotat bittet darum, den wirtschaftlichen Schaden für den Verbraucher bei der kostenintensiveren Erdverkabelung nicht außer Acht zu lassen.

Ratsfrau Peters merkt an, dass die Langzeitauswirkungen einer Erdverkabelung noch nicht erforscht sind.

Beigeordneter Steinkamp führt aus, dass die Windkraftanlagen, der Dortmund-Ems-Kanal, die Bahn, die Ems, die Bundesstraße, die Autobahn und das Moor die gemeindliche Entwicklung bereits enorm einschränken. Die geplanten Stromleitungen würden das Gemeindegebiet zusätzlich durchschneiden. Er bittet darum, auf eine Bündelung der Leitungen entlang der Autobahn zu drängen.

Beigeordneter Sahren bittet alle Ratsmitglieder per Handzeichen ihre Unterstützung für den Verwaltungsvorschlag zu demonstrieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen - 2018

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/009/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Ratsherr Musekamp begrüßt die geplante Verbesserung der Haltestelle im Großen Sand. Besonders für Schüler und ältere Mitbürger sei eine moderne und barrierefreie Haltestelle wichtig.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Ahlers führt Bürgermeister Höke aus, dass nicht alle Haltestellen bestehen bleiben.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste beabsichtigt für das Haushaltsjahr 2018 den Ausbau nachstehender Haltestellen, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel:

Sammelantrag:

- Dalum / Bonifatiuschule: West (Haltestellen-Nr. 8767)
 - Dalum / Kastanienallee: Ost (Haltestellen-Nr. 8744)
 - Geeste / Siedlung: Nord und Süd (Haltestellen-Nr. 8730)
 - Klein Hesepe / Dorf (Niers): Ost und West (Haltestellen-Nr. 8750)
 - Osterbrock / Gebr. Grimm Schule: Ost und West (Haltestellen-Nr. 8728)
- > 8 Haltestellen

Einzelantrag:

- Dalum / Gr. Sand (Haltestellen-Nr. 8737)

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**16. Dorferneuerung Geeste
hier: Antrag der SPD-Fraktion**

Ratsherr Ketter führt aus, dass bei einer Ortsbegehung u.a. die Situation am Geester Sportplatz beurteilt wurde. Hierbei seien Mängel hinsichtlich der Parkplatzsituation, des erhöhten Verkehrsaufkommens und der direkten Anbindung zwischen Umkleidekabine und Radweg aufgefallen.

Beigeordneter Sahnen wundert sich über den Antrag der SPD-Fraktion, da u.a. in der Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung Geeste am 30.01.2017 bereits beschlossen wurde, diese Maßnahme für eine Antragstellung zum 15.09.2017 vorzubereiten.

Dr. Mersmann stellt in diesem Zusammenhang die Frage, ob an der Ecke Hubertusstraße/Gusbergstraße die Vorfahrtsregelung zu "rechts vor links" geändert werden könnte. Bürgermeister Höke erwidert hierzu, dass an dieser Stelle eine Wohngebietsstraße mit Tempo 30 und eine Wohnsammelstraße mit Tempo 50 aufeinandertreffen. Eine Änderung der Vorfahrtsregelung wäre hier nicht ganz unproblematisch.

Im Übrigen werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

**17. Dorferneuerung Geeste
hier: Halbzeitevaluierung**

Hierzu wird auf die Vorlage 600/010/2017 verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Das Ergebnis der Halbzeitevaluierung wird festgestellt. Für die zweite Halbzeit der Dorfentwicklung im Ortsteil Geeste werden vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten seitens der Gemeinde Geeste und des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems die Maßnahmen M1 „Umfeldgestaltung

St. Antonius- Kirche und Heimathaus“ – Realisierung weiterer Bauabschnitte, M2 „Dorftypische Umgestaltung der Antoniusstraße beidseitig der L 67“ – hier der 2. Bauabschnitt südlich der Landesstraße und M4 „Erhöhung der Verkehrssicherheit entlang der Gusbergstraße zwischen Sportplatz und Varloher Straße“ als Ziel für weitere Anträge gesetzt und dem Amt für regionale Landesentwicklung mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

18. Vergabe von Planungsleistungen

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/005/2017 mit der dazugehörigen Anlage verwiesen.

Auf eine Nachfrage des Ratsherrn Rolfs teilt Bürgermeister Höke mit, dass freihändige Vergaben bei Planungsleistungen üblich sind.

Ratsfrau Bernotat bemängelt, dass die Gemeinde Geeste nunmehr für den Großteil der Kreisverkehrskosten aufkommen muss, während vor einigen Jahren der dort angesiedelte Discounter eine vollständige Finanzierung angeboten hätte. Seinerzeit sei die Planung nur aufgrund von verkehrsrechtlichen Bedenken eingestellt worden. Hierzu teilt Fachbereichsleiter Hanenkamp mit, dass seines Erachtens seinerzeit keine konkrete Vereinbarung geschlossen wurde. Beigeordneter Steinkamp führt weiter aus, dass die Angelegenheit diskutiert wurde, das Verfahren jedoch nicht erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste wird die Ingenieurleistung für die Detailplanung des Kreisverkehrs sowie die Erstellung der notwendigen Gutachten und des Umweltberichtes im Rahmen von freihändigen Vergaben ausschreiben und an das wirtschaftlichste Angebot vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

19. Verkauf der ehemaligen Astrid-Lindgren-Schule, Osterbrock

Hierzu wird auf die Vorlage 200/009/2017 mit der dazugehörigen Anlage verwiesen.

Bürgermeister Höke führt anhand einer Beamer-Präsentation aus, dass zunächst lediglich die schraffierte Fläche veräußert werden soll, da eine mögliche künftige Nachverdichtung im angrenzenden Bereich eine Erschließung aus Richtung Westen erforderlich machen würde.

Für den Fall, dass sich kein geeigneter Interessent für das Objekt findet, könnte das vorhandene Gebäude abgerissen und das Grundstück zur Wohnbebauung freigegeben werden.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Dr. Mersmann erklärt Fachbereichsleiterin Düthmann, dass sich die betroffene Fläche im Mischgebiet befindet.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste bietet das Gebäude zunächst im vorhandenen Zustand im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung (Internetseite der Gemeinde Geeste, Geeste aktuell sowie der Lingener und Meppener Tagespost) mit dem Nutzungszweck „Wohnen“ und ggf. nicht störende Gewerbe zum Verkauf an. Die Vergabe erfolgt nach Höchstgebot und Konzept.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

20. Anfragen und Anregungen

20.1. Baumfällungen an der Wiesenstraße

Beigeordneter Brockhaus bemängelt, dass im Rahmen der Baumfällarbeiten entlang der Wiesenstraße vereinzelt Bäume stehen gelassen wurden.

20.2. Verkehrsaufkommen in der Straße Siedlung

Beigeordneter Brockhaus teilt mit, dass die Straße Siedlung im Großen Sand überdurchschnittlich viel durch Lkw frequentiert und damit belastet wird.

20.3. Soccerfeld in Geeste

Ratsfrau Lammers bittet darum, das Soccerfeld in Geeste durch einen höheren Zaun oder eine Netzüberspannung verkehrssicherer zu machen. Sie habe bereits beobachten können, dass Bälle auf die Varloher Straße geschossen werden.

20.4. Einwohnerfragestunde

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Bernotat führt Bürgermeister Höke aus, dass Anfragen aus der Einwohnerfragestunde grundsätzlich direkt beantwortet werden sollen. Ist dies nicht möglich, erfolgt in Fällen mit besonderer Bedeutung eine anschließende Kontaktaufnahme zum Fragesteller. Im Übrigen werden die Ergebnisse im Rat vorgetragen.

20.5. Beschilderung am Wietmarscher Damm

Ratsherr Otten bittet darum, den Schotterweg am Wietmarscher Damm (Höhe Plass) deutlicher auszuschildern, da Lkw nicht passieren können.

20.6. Neubau der Sparkasse

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Peters teilt Bürgermeister Höke mit, dass im Neubau der Sparkasse zusätzlich eine Arztpraxis errichtet werden soll.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer